

Zuversicht am Weißenfels „Kinderland“

Wie weit die Planungen für das Geschäftshaus am Marktplatz vorangeschritten sind.

VON ANDREAS RICHTER

WEISSENFELS/MZ. Die Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH (WVW) wird am kommenden Mittwoch, 10. Dezember, bei der Stadt den Bauantrag für die Errichtung eines Geschäftshauses am Markt 23/24 einreichen. Das hat WVW-Geschäftsführerin Kathleen Schechowiak gegenüber der MZ bestätigt. An diesem Dienstag hat sich die WVW als Eigentümerin der Immobilie noch einmal zu finalen Abstimmungen mit dem beauftragten Weißenfels Planungsbüro Metron getroffen.

Damit kommt nach langwierigen und komplizierten Gesprächen, unter anderem mit Vertretern des Denkmalschutzes, spürbar Bewegung in ein Vorhaben, das in Weißenfels mittlerweile schon seit Jahren diskutiert wird. Jahrzehntelang befand sich an der markanten Stelle im Zentrum das bis heute bei vielen Weißenfelsen in Erinnerung gebliebene Spielwarengeschäft „Kinderland“. Inzwischen steht das Objekt je-

doch schon viele Jahre leer und ist völlig heruntergekommen. „Aktuell ist das Haus praktisch eine Ruine“, so die Einschätzung der WVW-Chefin am Montagabend bei der Vorstellung des Projekts im Ausschuss für Stadtentwicklung des Stadtrates. Nachdem der kommunale Großvermieter den Gebäudekomplex von einem Eigentümer aus Kuwait erworben hat, will er nun dort eine moderne Gewerbeimmobilie entwickeln. „Wir sind froh, dass dieses wichtige Gebäude endlich eine Nutzung bekommt“, sagte Oberbürgermeister Martin Papke (CDU) im Ausschuss.

Die aktuellen Pläne sehen vor, dass die zu restaurierende Fassade des Hauses Nummer 23 stehen bleibt. Dahinter soll ein Neubau entstehen. Die Akteure setzen darauf, dass es gelingen wird, im Erdgeschoss eine niveauvolle Gastronomie zu etablieren. Das Kellergeschoss soll verfüllt werden. Notwendig sei eine Gründung des Hauses mit 80 Bohrpfehlen, so Schechowiak. Wie die WVW-Chefin weiter informierte, steht die Weißenfels Abwasseranstalt als sogenannte Ankermieterin im ersten und zweiten Obergeschoss bereits fest. Die Anstalt hat gegenwärtig ihren Sitz am Markt 5 auf der gegenüberliegenden Seite des zentralen Platzes und zahlt dort Miete an einen Gebäudeeigentümer aus Bayern.

Für das dritte und vierte Obergeschoss des Hauses mit Geschäftsräumen von jeweils rund 170 Quadratmetern sucht die WVW noch Mieter. „Wir erhalten immer wieder Nachfragen nach Gewerberäumen. Wir sind guter Dinge, dass die Vermietung gelingt“, so die WVW-Chefin gegenüber der MZ. Die mögliche Miete bezifferte Schechowiak zwischen zehn und 15 Euro pro Quadratmeter Gewerbefläche. Um eine solche realistische Miete in dieser Größenordnung anbieten zu können, werde sich die Kommune parallel zur Bearbeitung des Bauantrages um Fördermittel bemühen. Die Investitionskosten für das gesamte Projekt liegen laut WVW derzeit bei rund 4,2 Millionen Euro.

Derweil ist der Zeitplan für die Errichtung des Geschäftshauses im Weißenfels Zentrum sehr sportlich. „Wir planen im nächsten Frühjahr den Abriss und die Sicherung der restlichen Gebäudeteile“, kündigt Kathleen Schechowiak an. Im Frühjahr 2028, so der Plan, könnte das neue Geschäftshaus am Markt fertig sein.

„Wir sind guter Dinge, dass die Vermietung der Geschäftsräume gelingt.“

Kathleen Schechowiak
WVW-Geschäftsführerin



Aus dem ehemaligen „Kinderland“ wird ein Geschäftshaus. FOTO: A. RICHTER